



Ausgabe 64
Januar 2022

Der Jakinger

Die Flut von Kollmann

Erstmals Bilder der Hochwasserkatastrophe aufgetaucht

Sprechstunden

Erich Mur, Bürgermeister

Montag, Mittwoch, Freitag von 08.30 bis 10.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 335 629 58 48
erich.mur@barbian.eu

Josef Gafriller, Vizebürgermeister

Montag von 08.30 bis 09.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 346 851 39 65
josef.gafriller@barbian.eu

Zita Gantioler, Referentin

Nach telefonischer Vereinbarung
unter 393 404 09 13
zita.gantioler@barbian.eu

Tanja Moser, Referentin

Nach telefonischer Vereinbarung
unter 339 788 26 35
tanja.moser@barbian.eu

Johann (Hansfried) Puntajer, Referent

Nach telefonischer Vereinbarung
unter 333 674 54 08
hansfried.puntajer@barbian.eu

Telefonnummern

Zentrale	0471 654164
Demografische Ämter, Meldeamt, Standesamt	0471 654528
Gemeindelizenzamt	0471 653246
Gemeindepolizei	0472 858225
Gemeindesekretärin	0471 653244
Gemeindesteueramts	0471 653246
Öffentliche Arbeiten	0471 653248
Rechnungswesen und Personal	0471 653446
Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten	0471 653247

www.barbian.eu

E-Mail: info@barbian.eu

Müllsammeldienst

Biomüllsammlung für Gastbetriebe immer
Montag vormittags

Recyclinghof Barbian: geöffnet am Freitag
von 14.30 bis 15.30 Uhr und jeden 1. Samstag
im Monat von 8.00 bis 9.00 Uhr

Recyclinghof Kollmann: geöffnet am Freitag
von 8.30 bis 9.30 Uhr und jeden 1. Samstag
im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Schadstoffsammlung

Dienstag, 1. Februar 2022

08.30 bis 09.30 Uhr: Mobile Schadstoffsammlung
Gemeinde Barbian, Standplatz Minirecyclinghof
Kollmann

09.45 bis 11.00 Uhr: Mobile Schadstoffsammlung
Gemeinde Barbian, Standplatz Parkplatz vor der
Feuerwehrrhalle Barbian

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Barbian

Dienstag von 14.30 bis 16.00 Uhr (Schulzeit)
oder von 19.00 bis 20.30 Uhr (Ferienzeit)
Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 09.00 bis 10.30 Uhr
Sonntag 09.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: bibliothek.barbian@gmail.com

Internet: biblio.bz.it/barbian

Bibliothek Kollmann

Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
von 9.30 bis 10:30 Uhr

E-Mail: bibliothekkollmann@gmail.com

Öffnungszeiten Rathaus

Mo, Do, Fr

Di

Mi

08.30 – 12.00 Uhr

08.30 – 12 Uhr, 15.00 – 18.30 Uhr

08.30 – 13.00 Uhr

Inhalt

FOKUS

Exklusive Fotos der Hochwasserkatastrophe 04

GEMEINDE

Aus dem Gemeindeausschuss
und Gemeinderat 07

Interview Bürgermeister Erich Mur 10

Interview Vizebürgermeister Josef Gafriller .. 12

DORFLEBEN

Wandertipp 15

Sportliches Jahr geht zu Ende 16

Kräutertipps 19

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Barbian, Dorf 10, 39040 Barbian

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Anina Vontavon

Koordination: Edith Schaller-Moser

Grafik & Layout: Brixmedia GmbH

Foto Cover:

Mit freundlicher Erlaubnis von Alexander Guano Kaltern/Wien

Druck: Kraler Druck GmbH

Anzeigenverkauf: Brixmedia GmbH – Tel. 0472 060210 –

Fax 0472 060201 – E-Mail: patrizia.goller@brixmedia.it

Beirat und Begleitteam: Erich Mur, Hansfried Puntajer,

Josef Gafriller, Tanja Moser, Zita Gantioler

Themenvorschläge und Zusendung von Artikeln:

jakinger@barbian.eu; Tel. 328 462 68 16

Eingetragen am Landesgericht Bozen, Nr. 1/2006

Nächste Ausgabe: April 2022

Redaktionsschluss: 25.03.2022

Auflage: 750 Stück

Erscheint alle drei Monate



Foto: Wolfgang Gafriller

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Haushalt der Gemeinde Barbian für 2022 ist unter Dach und Fach: Ich danke dem Gemeinderat für die einhellige Zustimmung bei unserer letzten Sitzung im abgelaufenen Jahr. Die noch nie dagewesene Ausstattung mit 8,821 Millionen Euro erlaubt uns, den eingeschlagenen Weg der notwendigen und zukunftssträchtigen Erneuerung von Infrastrukturen fortzusetzen und heuer mit dem Schwerpunkt unseres Arbeitsprogrammes, dem Bau des neuen Kindergartens, zu beginnen.

Vor nicht allzu langer Zeit zählte Barbian noch zu den abwanderungsgefährdeten Gemeinden im Land. Heute können wir feststellen, dass Einheimische hiergeblieben und viele Familien zugezogen sind. Wir konnten neuen Wohnraum bei bezahlbaren Tarifen und Gebühren schaffen und das soziale und kulturelle Leben mit dem ehrenamtlichen Engagement unserer Vereine so unterstützen, dass sich die Menschen in Barbian und Kollmann wohlfühlen.

Daran wollen wir weiterarbeiten: In den vergangenen Jahren galt unser Augenmerk der Trink-, Abwasser- und Stromversorgung sowie dem schnellen Internet, der Sanierung von Kollmanner Kindergarten, Schule und des Musikpavillons, der Erneuerung des Rathauses und der Vollendung des gemeindedurchquerenden Gehsteiges samt Fußgängerbrücke.

Ab heuer geht es neben der Wasser- und Stromversorgung im Unterdorf sowie dem neuen Recyclinghof in der Gande vor allem um das große Vorhaben am Ackerweg. Zunächst setzen wir den bereits begonnenen Bau der zweistöckigen Tiefgarage fort, um das Parkproblem in Barbian zu lösen. Ich hoffe, wir können dann heuer noch die Arbeiten für den Bau des neuen Kindergartens samt Kindertagesstätte und Mensa auf der Tiefgarage vergeben. Eine Kindergartengruppe besetzt nämlich derzeit die Räume für Vereine in Pfarrers Garten, die Kindertagesstätte ist provisorisch in zwei von unseren sieben Altenwohnungen untergebracht.

Wenn uns diese neuen Bauvorhaben gelingen, haben wir als Gemeinde für unsere gemeinsame Zukunft weiterhin die Gewähr dafür, dass sich Familien hier wohlfühlen und es ausreichend Platz für ihre Bedürfnisse gibt.

In diesem Zusammenhang danke ich all unseren Vereinen dafür, dass sie ihre Tätigkeit trotz Corona und vielen Sicherheitsauflagen wieder aufgenommen haben und wünsche allen Lesern und Leserinnen ein gesundes und zufriedenes neues Jahr!

*Ihr Erich Mur
Bürgermeister*

Exklusive Fotos der Hochwasserkatastrophe

Die Gemeinde Barbian hat kürzlich originale, bisher unveröffentlichte Fotos der Hochwasserkatastrophe von Kollmann im Jahr 1891 erhalten. Von diesem Unglück, das sich letzten August zum 130. Mal gejähr hat, gab es bislang kaum Bilder, die direkt nach dem Unglück gemacht wurden.

Fotos: Mit freundlicher Erlaubnis Alexander Guano Kaltern/Wien



Innerhalb kürzester Zeit wurden große Teile der Fraktion Kollman vom Ganderbach überschwemmt. Die Anzahl der zerstörten Gebäude wird mit 13 bis 17 angegeben.

Im September 2021 wurde in London ein Fotoalbum eines englischen Touristen versteigert. Dieser verbrachte gerade zu der Zeit, als Kollmann im August 1891 von der schrecklichen Hochwasserkatastrophe heimgesucht wurde, seinen Urlaub in Bad Dreikirchen. Tags darauf machte er eine Reihe von fotografischen Aufnahmen am Unglücksort. Es sind exklusive, bisher unveröffentlichte Bilder, die unmittelbar nach der Katastrophe aufgenommen wurden. Zwar gibt es bis heute eine Vielzahl von Holzschnitten und Zeichnungen, diese sind jedoch oft effektiv aufgebaut.

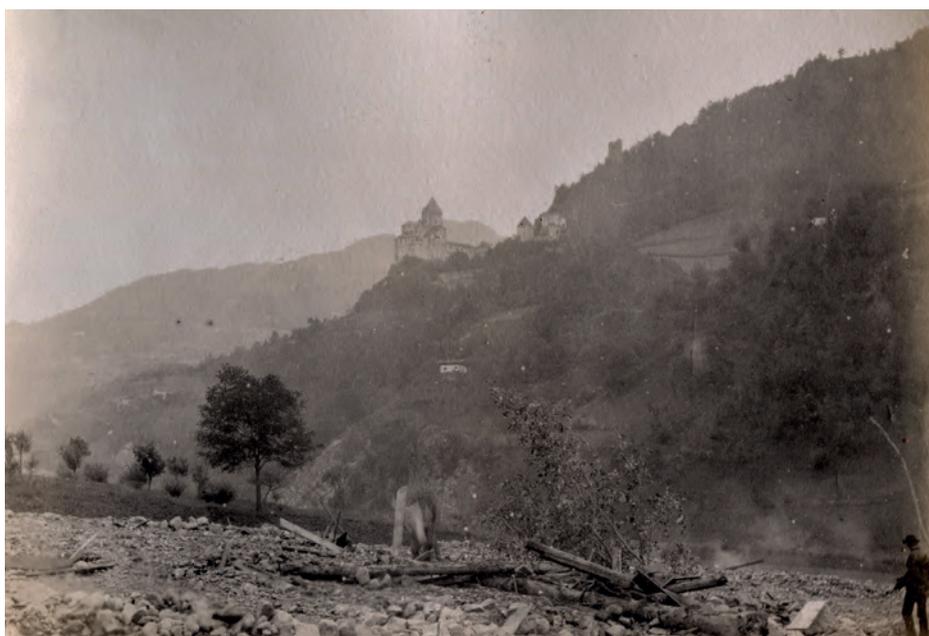
Alexander Guano aus Kaltern/Wien hat dieses Fotoalbum erworben. Er hat der Gemeinde Barbian freundlicherweise kostenlos digitale Abzüge überlassen, mit der Erlaubnis, diese zu veröffentlichen.

Katastrophe nicht vorhersehbar

Im Dorfbuch „Barbian – eine Gemeinde stellt sich vor“ hat Marika Gafriller ausführlich über das Unglück berichtet. Die folgenden Informationen und Textpassagen sind dieser Arbeit entnommen.

Die Nacht vom 17. auf den 18. August 1891 war für Kollmann eine der schwärzesten der Geschichte. Ein erstes schweres Gewitter über dem Rittner Horn gegen 22.30 Uhr löste aufgrund starken Regens und Sturms im oberen Teil einen Erdrutsch aus. Die losgelösten Massen bildeten eine Art Querriegel. Das Wasser staute sich und es bildete sich ein See. Der bis zu diesem Tag ruhige Ganderbach wurde am Weiterfließen gehindert. Gegen Mitternacht ließ ein zweites Gewitter den Wasserpegel noch weiter ansteigen und das vorgeschobene Material konnte dem immer größer werdenden Druck

Die breite Geröllmasse zog sich durch das ganze Dorf bis zum Eisack. Der 400 bis 600 Meter lange und 10 bis 16 Meter hohe Schuttkegel verschüttete die Bahnstrecke, die Kastelruther Straße und die heutige Brennerstaatsstraße.



Fotos: Mit freundlicher Erlaubnis Alexander Guano Kältern/Wien

des Wassers nicht mehr standhalten. Mit unvorstellbarer Kraft durchbrach das Wasser den Querriegel und riss alles mit sich. Riesige Mengen an Steinblöcken, Wasser und entwurzelten Bäumen brachen über Kollmann herein. Innerhalb kürzester Zeit wurden große Teile der Fraktion überschwemmt und dem Erdboden gleichgemacht.

Im Schlaf überrascht

Weil sich das schreckliche Ereignis innerhalb kürzester Zeit und mitten in der Nacht ereignete und die Menschen im Schlaf überrascht wurden, waren die Folgen umso schrecklicher. Einige konnten sich deshalb nicht mehr retten, weil sich ihre Eingangstüren am Bach befanden und zugeschüttet waren. Viele Fenster waren vergittert und stellten keine Fluchtmöglichkeit dar. Das Herabstürzen der Wassermassen und des gesamten Materials erzeugte einen enormen Lärm, sodass viele Hilferufe nicht sofort oder gar nicht wahrgenommen werden konnten. Die Dunkelheit erschwerte nicht nur die Flucht- sondern auch die Rettungsversuche.

Ausmaß erst am nächsten Tag ersichtlich

Erst am Tag darauf zeigte sich das ganze Ausmaß des Unglücks: Die breite Geröllmasse zog sich durch das ganze Dorf bis zum

Eisack. Dort hatte sich ein 400 bis 600 Meter langer und zehn bis 16 Meter hoher Schuttkegel gebildet. Der Eisack kam von seinem normalen Lauf ab und das Wasser wurde

an die linke Uferseite gedrängt. Dadurch wurde fast ein Kilometer der Bahnstrecke zerstört. Auch die Kastelruther Straße und die Reichsstraße (heutige Brennerstaatsstraße) waren unbefahrbar. Beschädigt wurden auch die Telegrafleitungen.

Am nächsten Morgen wurde mit den Aufräumarbeiten begonnen. Die Kaiserjäger, die in Bozen stationiert waren, trafen am Vormittag ein. Auch von der Südbahn, die für den Zugverkehr verantwortlich war, wurden zahlreiche Helfer geschickt, um nach Opfern zu suchen.

Gleichzeitig wurde versucht, die Straße wiederherzustellen. Ein Holzsteg wurde errichtet, damit die Reisenden zu Fuß weiterkamen. Das Material wurde von Soldaten mit Schaufeln und Pickeln weggeräumt. Insgesamt waren 2.000 Helfer Tag und Nacht tätig. Dabei mussten auch große Felsen weggesprengt werden. Dies war oftmals auch gefährlich, weil die beschädigten Häuser den Erschütterungen nicht immer standhielten. Bei den Arbeiten kamen zwei Arbeiter ums Leben und einige verletzten sich.

Weil viele Tote unter Schlamm, Schutt und Trümmern begraben waren, konnten nicht alle geborgen werden. Viele wurden von den Fluten davongetragen und wurden erst nach Wochen gefunden.

Die Leichen von zwei Opfern fand man in Verona und Sacco. Sie wurden am Fundort begraben. Insgesamt blieben 16 Menschen vermisst.

info

Johann Seelaus, ein Nachkomme erinnert sich



Foto: Johann Seelaus

Herr Seelaus, im Dorfbuch liest man von einer unglaublichen Rettung eines Kindes. Was wissen Sie darüber?

Ich weiß aus Erzählungen meiner Familie, dass bei dem Unglück die Mühle meiner Vorfahren vom Wasser fortgerissen wurde.

Am Tag nach der Katastrophe wurde nach Überlebenden gesucht. Beim Wegräumen eines Bretterstapels hörten die Helfer das Weinen eines Kindes. Im Schlamm fanden sie ein kleines, gewickeltes Kind. Es war mitsamt der Wiege davongeschwemmt worden und überlebte als einzige Person in der Familie.

Das gerettete Kind war mein Urgroßvater Alois Seelaus, der spätere Schmied von Barbian.



Fotos: Wolfgang Gafriller

Auf der Gedenktafel am Kollmanner Friedhof sind die Namen aller 39 Opfer angeführt.



Die Bauernjugend von Barbian hat am Ganderbach einen Bildstock zur Erinnerung an die Katastrophe errichtet.

Folgen verheerend

Insgesamt kamen bei der Überschwemmung 39 Menschen ums Leben. Bei der Anzahl der zerstörten Häuser und Höfe variieren die Quellen: In den verschiedenen Unterlagen gehen die Angaben von 13 bis zu 17 Gebäuden. Zerstört wurden die Mühlen „Obergander“, „Untergander“ sowie „Mühlackerer“. Bei der Obergander-Mühle verloren die Müllermeisterin, ihre vier Kinder und der Knecht das Leben.

Der „Hiaselehof“, das „Spenglerhaus“, das Haus des Metzgers Gasser, das „Bäckerhaus“, das „Frühmesserhaus“, das Haus des Peter Psenner, sowie die Häuser „Hasele“, „Unterspießegg“, „Tschanderer“, und „Schneiderhaus“ wurden vom Wasser fortgerissen. Beim „Kreuzwirt“ wurde das Haus teilweise zerstört. Die Familie und die Gäste konnten sich retten, weil es dem Wirt gelang, ein Fenstergitter herauszureißen. Sie alle konnten durch das Fenster entkommen und sich in einem höher gelegenen Raum in Sicherheit bringen. Auch beim „Engelwirt“ (heutige Bierstube) konnte sich die Familie durch ein Fenster retten.

Einige Menschen sind durch Zufall dem Unglück entgangen. Viele Bewohner und Bewohnerinnen von Kollmann verloren ihren gesamten Besitz.

Zahlreiche Spendenaufrufe

Weil viele Menschen von der Katastrophe betroffen waren, war Hilfe von außen notwendig. Es kam zu Spendenaufrufen, vor allem in den Zeitungen. Spenden kamen unter anderem vom Kaiser und vom k.k. Ministerpräsidenten, von vielen Privatpersonen, Vereinen und Organisationen. Am Eingang des Dorfes stand ein Sammelteiler, der von der Kollmanner Bevölkerung aufgestellt wurde. Dort hatten Reisende und Passanten die Gelegenheit, etwas zu spenden. Wirte spendeten den Gewinn eigens veranstalteter Spielabende. Josef Erler schrieb anlässlich der Katastrophe das Buch „Die letzte Zukunft“ und spendete den gesamten Erlös. Johann Vonmetz, der in Waidbruck eine Lebensmittelhandlung besaß, bot der Dorfbewölkerung sofort Nahrung und Kleidungsstücke. Der Pfarrer versorgte die Menschen im Widum. Die Hilfsangebote waren groß und von allen Seiten wurden keine Mühen gescheut, um zu helfen.

Gedenktafel und Bildstock

Zur Erinnerung an die Überschwemmung wurde beim Ganderbach in Barbian ein

Bildstock von der Bauernjugend errichtet. Auf diesem sind die Namen der sechs verstorbenen Personen angebracht, die in der Obergander-Mühle ums Leben kamen. In Kollmann erinnert eine Gedenktafel am Friedhof, die am 17. August 1969 eingeweiht wurde, an die schreckliche Katastrophe. Rechts und links vom Kreuz sind Marmortafeln angebracht, auf denen alle Namen, das Alter, der Geburts- und Beerdingungsort aller 39 Opfer angeführt ist. Gewidmet wurde die Tafel von der Kollmanner Bevölkerung.

Edith Schaller-Moser

Marika Gafriller:

Die Hochwasserkatastrophe des Jahres 1891.
In: Barbian eine Gemeinde stellt sich vor.
Gemeinde Barbian 2003, S. 115–120.

Aus dem Gemeindevausschuss und Gemeinderat

Beschlüsse vom 21. September bis 14. Dezember 2021

Schulen, Kindergärten, KITA

- An die Gemeinde Waidbruck wird der Betrag von 5.190 Euro an Ausgabenbeteiligung für den Kindergarten und die Grundschule Waidbruck im Schuljahr 2019/2020 liquidiert und ausbezahlt.
- Der Stadtgemeinde Brixen wird der Beitrag von 1.200 Euro für die Beteiligung an den Betriebskosten der Grund- und Mittelschulen sowie 700 Euro als Investitionsbeitrag 2021 für die italienischsprachige Mittelschule zugewiesen und ausbezahlt.
- Die für die Kindergärten und Grundschulen zuständige Gemeindefereferentin pro tempore Tanja Moser wird als Verantwortliche für die HACCP-Eigenkontrollen in den Küchen der Kindergärten und Grundschulen Barbian und Kollmann ernannt.
- Auftrag an die Gasthof Traube KG (Barbian): Lieferung der täglichen Jause für die Grundschulen von Barbian und Kollmann für den Zeitraum Oktober 2021 - Dezember 2021, 3.000 €
- Auftrag an die Firma Nevoox Italy Austria (Ratschings): Lieferung von Luftreinigern für die Klassenräume in den Grundschulen Barbian und Kollmann, 6.000 €
- Auftrag an die Firma Elektro Reichhalter GmbH (Brixen): Lieferung einer Waschmaschine für den Kindergarten Barbian, 480 €

Infrastrukturen

- Die von der Firma Tiefbau Hofer GmbH durchgeführten Dringlichkeitsarbeiten im Bereich „Aichner Alm“ in Barbian (Reparaturarbeiten an der Trinkwasserleitung) und die Abrechnung über einen Betrag von 5.900 Euro werden genehmigt.
- Die Arbeiten zur Verlegung der Schmutzwasserleitung Barbian mit Parallelverlegung der Trinkwasserleitung und Leerrohre für das Glasfasernetz - Baulos 1: Schildler - Starzer + Kinn - Altweg werden an die Firma Moosmair GmbH (St. Leonhard in Passeier) zum Preis von 370.000 Euro vergeben.

Straßen, Wege und Plätze

- Auftrag an die Firma Varesco GmbH (Neumarkt): Verschiedene Instandhaltungsarbeiten (Asphaltierung) wegen der Unwetter-schäden bei der Hofzufahrt „Schnalterhof“, 32.000 €
- Auftrag an die Firma Pronorm Consulting GmbH (Bozen): Technisch und rechtlich unterstützende Tätigkeit im Vergabewesen für das Projekt zur Errichtung einer zweistöckigen Tiefgarage in Barbian, 7.300 €

- Das Einreichprojekt inklusive Brandschutzmachbarkeitsstudie zur Errichtung einer zweistöckigen Tiefgarage in Barbian, erstellt von Ingenieur Thomas Larcher, sowie das Ausführungsprojekt mit voraussichtlichen Kosten von 1,1 Millionen Euro, erstellt von der Firma Holzner & Bertagnolli Engineering GmbH (Lana) werden in technischer Hinsicht genehmigt. Das Projekt wird mit Umweltgeldern der Kraftwerke Barbian – Kardaun – Waidbruck, mit Geldern vom Konsortium WEG Etsch der Periode 2019 und Eigenmitteln der Gemeinde finanziert.
- Auftrag an die Firma Sparer GmbH (Barbian): Zusatzarbeiten für die Lieferung und Montage eines Geländers bei der Fußgängerbrücke über den Ganderbach, 2.400 €
- Auftrag an die Firma TTT GmbH (Kardaun): Lieferung einer Speed Control Box, 1.400 €
- Auftrag an die Firma Signal System GmbH (Bozen): Reparaturarbeiten bei der Unfallstelle in der Handwerkerzone Barbian, 2.100 €
- Auftrag an die Firma Varesco GmbH (Neumarkt): Asphaltierungsarbeiten im Unterdorf von Barbian und auf der Landesstraße „Hilm“, 33.000 €
- Für den zu leistenden Bereitschaftsdienst im Winter 2021/2022 durch die ermächtigten Bediensteten des Gemeindebauhofes verpflichtet die Gemeinde die pauschale Vergütung von je 3.000 Euro brutto.
- Der vom Bauleiter Ingenieur Stefano Moser vorgelegte Endstand betreffend die Arbeiten zur Errichtung einer Fußgängerbrücke über den Ganderbach (Baulos 3) in Höhe von 441.000 Euro und der Garantierückbehalt in Höhe von 2.200 Euro werden genehmigt.
- Helmut Ploner aus Barbian wird mit der Durchführung der Schneerräumung auf den Straßen und Parkplätzen in Kollmann, des ländlichen Wegenetzes in Kollmann und der Straßen in der Handwerkerzone Barbian zur Unterstützung des Gemeindebauhofes für fünf Winter ab Oktober 2021 bis April 2026 mit einem geschätzten Betrag von 48.000 Euro für fünf Wintersaisons beauftragt. Die Pauschalvergütung für den Bereitschaftsdienst pro Wintersaison beträgt 3.500 Euro, die Stundenvergütung für Schneerräumung, Aufladen und Abtransport des Schnees und Einstreuen mit Traktor 87 €/h.
- Gottfried Gafriller, Richard Klammsteiner, Johann Prader, Hans Rabanser und Sepp Puntaier werden mit der gelegentlichen selbstständigen Dienstleistung für die Schneerräumung beauftragt.

- Die Firma Schweigkofler (Barbian) erhielt den Zuschlag für die Baumeisterarbeiten für die Errichtung einer zweistöckigen Tiefgarage zum Betrag von 820.000 Euro.
 - Auftrag an die Firma Staumibau GmbH (Ritten/Lengstein): Zusatzarbeiten beim Gehsteig an der Barbianer Straße, Nähe der Einfahrt zum Unterdorf, 6.000 €
 - Auftrag an die Schmiede Gasser (Sarnthein): Errichtung eines Stahlzauns beim Gehsteig in der Handwerkerzone von Barbian, bei der Verbindung zum Radweg, 2.800 €
 - Auftrag an Architekt Thomas Psailer (Villnöss): Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, der Statik, der Bauleitung, der statischen Bauleitung, der Abrechnung und der Sicherheitskoordination in Bezug auf die Realisierung des Recyclinghofes von Barbian, 50.000 €
 - Die Umwidmung der Grundparzellen 2247/1, 2243, 2244 und 2930 in der KG Barbian von Wald in öffentlichen Parkplatz wurde auf Antrag von Peter Puntaier mit folgenden Auflagen zur Genehmigung durch das Land und den Gemeinderat begutachtet:
 - a) Sämtliche Investitionen, Wartungen und Instandhaltungen von Infrastrukturen wie z. B. Trinkwasserzufuhr, Abwasser, Müllabfuhr, Glasfaser und dergleichen obliegen dem Antragsteller und werden von Seiten der Gemeinde Barbian nicht gewährleistet. Die Errichtung, Wartung und Instandhaltung der Infrastrukturen für das Servicegebäude mit Nebenräumen obliegen unter Einhaltung der hygienischen, sanitären und gesetzlichen Vorschriften ebenfalls dem Antragssteller.
 - b) Für den neuen Parkplatz wird der Antragsteller keine weitere Miete von Seiten der Gemeinde verlangen. Der derzeit bestehende Pachtvertrag bleibt somit auch nach der Erweiterung unverändert.
 - Auftrag an die Firma Alpera GmbH (Villanders): Abbruch und Wiederaufbau der bestehenden Straßenmauer in Barbian im Bereich Haus Grödenblick, 12.000 €
 - Auftrag an die Firma Agrocenter Bozen (Kardaun): Lieferung einer Schneefräse für den Gemeindebauhof, 8.200 €
 - Auftrag an die Firma Rottensteiner (Ritten): Führung der Materialdeponie auf den Gp 1638 und 1640, KG Barbian in Saubach für den Aushub für die Errichtung eines Buswendeplatzes beim Dorfeingang von Barbian, 48.000 €
 - Eine Vereinbarung, in der die Firma Tiefbau Hofer GmbH die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Zufahrt der Gp 1696 und Gp 1697 als neue Gemeindestraße in der Örtlichkeit „Oberfall“ übernimmt, wird genehmigt. Die unterzeichnete Vereinbarung ist Auflage für die Genehmigung der Änderung des Landschafts- und Bauleitplans durch den Gemeinderat.
- tränke 0,355629 Euro/m³; Alle Tarife verstehen sich zuzüglich 10 % MwSt.

Abwasser 2022:

- a. Koeffizient „f“ (Kosten des Kanaldienstes): 0,3286 € + MwSt. je m³
- b. Koeffizient „d“ (Kosten für die Abwasserbehandlung): 1,1201 € + MwSt. je m³
- c. Koeffizient „F“ (fixer Betrag zu Lasten des Benutzers, mit dem alle Dienste im Zusammenhang mit dem Anschluss an die Kanalisation und mit der Verwaltung berücksichtigt werden, und dessen Ausmaß mit der jährlich abgeleiteten Abwassermenge zusammenhängt - zuzüglich MwSt.):
 - bis 300 m³: 55–65 €
 - von 301–1.000 m³: 70–80 €
 - von 1.001–3.000 m³: 90–110 €
 - von 3001–10.000 m³: 120–150 €
 - über 10.000 m³: 170–280 €
- d. Die Anwendung des obengenannten Tarifs ergibt einen Gesamtpreis je m³ abgeleiteten Wassers Euro 1,4487 €.
- Alle Tarife verstehen sich zuzüglich 10 % MwSt.

Urbanistik

- Die von Markus Rabensteiner beantragte Reduzierung des Grenzabstandes auf 0,00 Meter zur Grundstücksgrenze der Gp 2994/2, Gemeindestraße in der landwirtschaftlichen Grünzone, KG Barbian, wird genehmigt, damit das Bauvorhaben gemäß dem eingereichten Projekt realisiert werden kann.
- Erweiterungszone C2 „Färber“ in Barbian: Die Feststellung und Aufteilung der Erschließungskosten zur Zahlung in zwei Raten für das Baulos F2 wird genehmigt. Die erste Rate in Höhe von 36.007,24 Euro ist innerhalb 31. Oktober 2021 an die Gemeinde Barbian zu überweisen und die zweite Rate in derselben Höhe innerhalb 31. Jänner 2022.

Öffentlicher Nahverkehr

- Auftrag an Geometer Roland Vitroler (Vahrn): Erstellung des Vorprojektes für die Errichtung der Bushaltestellen Starz und Handwerkerzone, 7.600 €
- Eine Ausgabenverpflichtung in Höhe von 1.100 Euro wird zu Gunsten des Bus- und Taxidienstes Torggler OHG (Barbian) als Beteiligung an den Kosten des Projektes „Skibus Villanders - Barbian - Ritten (Pemmern)“ während der Wintersaison 2021/2022 aufgenommen.

Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

- Die Firma S.R.D. GmbH (Pfitsch): Unterhaltsreinigung im Rathaus Barbian für den Zeitraum 1.10.2021 - 31.12.2022, 16.000 €

Tausch/Kauf/Miete öffentlicher Liegenschaften

- Die Fläche von 258 m² der Gp. 2909 in der KG Barbian wird im Tauschweg an Johanna Fink übertragen. Die Flächen von 233 m² der Gp 1864/1, 13 m² der Gp. 1865 und 12 m² der Gp. 1866, alle in der KG Barbian, werden im Tauschwege in das Eigentum der Gemeinde Barbian übertragen. Es ist keine Ausgleichszahlung erforderlich.

Tarife und Gebühren

Trinkwasser 2022:

- Grundgebühr: 21,50 € bis zu einem Durchmesser der Zuleitung von 1 Zoll, 32,24 € bei einem Durchmesser von 1 ¼ und 1 ½ Zoll, 37,62 € bei einem Durchmesser von 2 Zoll, 42,99 € bei einem Durchmesser von 3 und 4 Zoll
- Verbrauchsabhängige Mengengebühr: Einheitstarif Haushalt, Nicht-Haushalte und gemischte Nutzung bis 200 m³: 0,444536 Euro/m³; erhöhter Tarif für Nicht-Haushalte und gemischte Nutzung über 200 m³: 0,666805 Euro/m³; Tränkentarif Vieh-

Wasser, Müll, Abwasser

- An die Autonome Provinz Bozen wird der Betrag von 7.980 Euro für die Amortisierung der Anlagen der Müllbeseitigung betreffend das Jahr 2021 überwiesen.

Sport, Freizeit, Naherholung

- Der Entwurf der Vereinbarung mit Karl Rabanser zur Nutzung eines privaten Grundstückes für den Spielplatz Wetterkreuz durch die Allgemeinheit wird genehmigt.
- Auftrag an die Firma SKAE KG (Barbian): Lieferung von verschiedenen Baumaterialien für die Errichtung eines Eislaufplatzes in der Sportzone Barbian, 3.800 €
- Die Firma Progart GmbH (Andrian): Reparaturarbeiten beim Spielplatz „Tennisplatz“ in Kollmann, 1.100 €
- Der vom Planungsbüro Studio Wenter Egon vorgelegte Endstand sowie die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Elektroarbeiten zur Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung bei den Sportplätzen in Kollmann in Höhe von 11.000 Euro wird genehmigt.

Feuerwehr und Zivilschutz

- Auftrag an die Firma EUT Engineering (Brixen): Erstellung einer geologischen und technisch-wirtschaftlichen Machbarkeitsstudie betreffend die Steinschlagschutzmaßnahmen im Bereich Saubach, 12.000 €

Übergemeindliches

- Die Firma Fischer Consulting OHG (Bruneck): externe Begleitung im Rahmen der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit der Gemeinden Barbian und Villanders, 48.000 €. Die externe Begleitung wird zu 80 Prozent vom Amt für Gemeindenfinanzierung und jeweils zu 20 Prozent von den beiden Gemeinden finanziert.

Internes

- Aus dem Wettbewerb zur befristeten Aufnahme einer Verwaltungsassistentin in der 6. Funktionsebene ist Veronika Gasser als Siegerin hervorgegangen. Sie wurde mit 8. November in Vollzeit in den Dienst aufgenommen.
- An die Raiffeisenkasse Untereisacktal wird der Kassadienst für den Zeitraum vom 1.1.2022 bis 31.12.2026 übertragen.
- Auftrag an die Firma Gasser Landmaschinen (Klausen): Lieferung einer Staplergabel für das Gemeindefahrzeug Traktor Lindner, 1.500 €

Sonstiges

- Auftrag an Helmut Ploner (Barbian): Weidpflege- und Instandhaltungsarbeiten auf der Gemeindealm „Merlboden“, 1.400 €
- Ein Dienstleistungsvertrag mit den Rittner Horn Bergbahnen AG betreffend die Präparierung der Pisten, Bereitstellung der Infrastrukturen und für den Zubringerbus Barbian-Pemern für den Zeitraum 2022-2025 wurde abgeschlossen.

Info

Nicht vollständige Auflistung der Beschlüsse des Gemeindevorstandes im angegebenen Zeitraum. Die vollständigen Beschlüsse sind für die gesetzlich vorgesehene Dauer auf der digitalen Amtstafel abrufbar: <https://www.barbian.eu/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel>

Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive Mehrwertsteuer und eventueller Sozialversicherungsbeiträge.

Auszug der Beschlüsse des Gemeinderates

vom 12. Oktober, 14. und 21. Dezember 2021

- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Richtigstellung verschiedener Anlagen der Abschlussrechnung der Gemeindeverwaltung Barbian für das Jahr 2020.
- Der Rat ratifizierte den Ausschussbeschluss Nr. 208 vom 17. August 2021 betreffend die 7. Bilanzänderung im Dringlichkeitswege und die Anpassung des einheitlichen Strategiedokumentes.
- Die Grundregelung, Klassifizierung und Entklassifizierung von Flächen als öffentliches Gut (Johanna Fink, Gasthof Briol) wurde einstimmig genehmigt.
- Der Rat genehmigte einstimmig die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Waidbruck und der Gemeinde Barbian betreffend den Betreuungsdienst für Kleinkinder (Kindertagesstätte).
- Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Entwurf der Vergleichvereinbarung für den Abschluss des Streitverfahrens vor der Steuerkommission erster Instanz Bozen zwischen der Gemeinde Barbian und der Alperia Greenpower GmbH.
- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig das einheitliche Strategiedokument für den Zeitraum 2022-2024, den Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Barbian für das Finanzjahr 2022 über 8.821.215,38 Euro sowie den Mehrjahreshaushalt 2023-2024.
- Der Rat genehmigte einstimmig den Haushaltsvoranschlag 2022 der Freiwilligen Feuerwehr Barbian mit einem Finanzvolumen von 64.690 Euro.
- Der Gemeinderat ernannte Geometer Klaus Tribus einstimmig als technischen Vertreter der gebietsmäßig betroffenen Gemeinde in die Landeskommission für landschaftsrechtliche Genehmigungen.
- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig das Vorprojekt zur Realisierung des Recyclinghofes von Barbian, erstellt von Architekt Thomas Psailer aus Villnöss, mit einem Gesamtkostenvoranschlag von rund 350.000 Euro. ■

alupress

Wir sind ein weltweit anerkannter Spezialist für Aluminiumdruckgusskomponenten und produzieren für die Automobilindustrie. **Zur Verstärkung unseres Teams in Brixen suchen wir**

WARTUNGS- MITARBEITER (m/w)

MECHANIKER / MECHATRONIKER/ ELEKTRIKER (m/w)

IHR PROFIL abgeschlossene Berufsausbildung
 • technisches Verständnis • handwerkliches Geschick • selbstständige Arbeitsweise • sehr gute Deutschkenntnisse • Bereitschaft zum Schichtdienst (Früh- und Spätschicht)

WIR BIETEN abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit • Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten • Gewinnbeteiligung • private Krankenversicherung • Betriebsversicherung
 • technologisch fortgeschrittene Arbeitsprozesse
 • Einstieg in den Aufbau der Zukunftssparte Elektromobilität • und vieles mehr...

INTERESSIERT?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, wir freuen uns auf Sie!

Alupress AG Barbara Mayr • A.-Ammon-Straße 36
 Brixen • +39 0472 390 600 • personal@alupress.com



www.alupress.com

Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer zu Gast



Foto: Gemeinde Barbian

Bürgermeister Erich Mur, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und -rates, sowie die Techniker des Bauamtes mit Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer

Kürzlich ist Maria Hochgruber Kuenzer, Landesrätin für Raumentwicklung, Landschaft und Denkmalpflege, auf Einladung der Gemeinde nach Barbian gekommen, um den Gemeinderat bei der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes zu unterstützen. Das Gemeindeentwicklungsprogramm ist ein neues übergeordnetes Planungsinstrument und vom neuen Landesgesetz Raum und Landschaft vorgesehen. Mit dem Inkrafttreten des Landesgesetzes erhalten die Gemeinden mehr autonome Zuständigkeiten. Eine zentrale Aufgabe des Gemeinderates ist es nun, dieses Planungsinstrument zur nachhaltigen Entwicklung des Gemeindegebietes mit befähigten Technikern und Technikerinnen und unter Einbeziehung der Bevölkerung zu erarbeiten. Das erstellte Konzept muss anschließend von der Landesregierung beschlossen werden. Die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes erfordert eine gründliche Auseinandersetzung mit den ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten vor Ort. Ziel ist es, die Balance zwischen freier Landschaft und besiedeltem Raum zu halten. Die Landesrätin beantwortete ausführlich alle Fragen zu Themen wie Bestandserhebung, Entwicklungszielen, Ausweisung und Abgrenzung des Siedlungsgebietes und Bürgerbeteiligung.

Edith Schaller-Moser

„Wussten Sie, dass ...“

... es in der Gemeinde Barbian einen Rosenbach gibt?

Der Bach im Diktele-Graben an der Grenze zu Ritten, allgemein unter „Diktele-Bach“ bekannt, heißt offiziell Rosenbach.

„Familienfreundlichkeit und verkehrsberuhigtes Dorfzentrum“



Foto: Wolfgang Gafriller

Erich Mur,
Bürgermeister

Herr Bürgermeister, auf den Bau der Tiefgarage wartet die Barbianer Bevölkerung schon seit Längerem. Was ist der letzte Stand?

Erich Mur: Die Aushubarbeiten an der Baustelle haben im Dezember begonnen und sind in vollem Gange. Sobald der Aushub abgeschlossen ist, möchten wir mit dem Bau beginnen. Wenn alles gut geht, ist die Tiefgarage im Frühsommer bezugsfertig.

Grundsätzlich ist es uns wie schon in den Jahren vorher auch diesmal wieder gelungen, durch eine Aufteilung der verschiedenen Baugewerke bei den Ausschreibungen lokale Unternehmen damit zu beauftragen: Die Firma Klapfer aus Terenten ist für die Hangsicherungen zuständig, die Rittner Firma Rottensteiner kümmert sich um den Aushub. Den Bau der Tiefgarage hat die Firma Schweigkofler aus Kollmann gewonnen, die Elektroarbeiten übernimmt die Barbianer Firma Elektro Gafriller.

Wichtig waren und sind die Gespräche mit den Anrainerinnen und Anrainern. Die

Gemeinde bemüht sich, die Baubelastungen so gering als möglich zu halten. Das wird nicht immer ganz gelingen, deswegen bitte ich um Verständnis und danke auch dafür.

Wie wird das fertiggestellte Projekt aussehen?

Es handelt sich um eine neue zweistöckige Tiefgarage mit Zufahrt von der Landesstraße und mit insgesamt 47 Stellplätzen – das bietet viel Kapazität für unser kleines Dorf. Die Neubauten des Kindergartens mit Kita und Mensa, der Tiefgarage und des Tourismusbüros sind als Ganzes zu betrachten, weil sich diese Zone sozusagen zu einem zweiten Zentrum von Barbian entwickeln kann. Auch die Bushaltestelle wird hierhin verlegt, um die Erreichbarkeit der neuen Strukturen zu gewährleisten. Entstehen soll ein kleines Mobilitätszentrum: der Bus hält hier an, ein angrenzendes Tourismusbüro verhilft zu weiteren Informationen. Zudem hat man direkt Zugang zur Tiefgarage, zur Kita und zum Kindergarten – und erreicht das Dorfzentrum fußläufig über eine neue Verbindung.

Der Bau soll also das Dorfzentrum verkehrstechnisch entlasten?

Ganz genau. Das Ziel dieser Tiefgarage ist, das Dorfzentrum verkehrsberuhigter zu gestalten. Geplant sind ein Aufzug und eine Treppe, um den Höhenunterschied zwischen Garage und Dorf zu überwinden. Damit kommt man von Tiefgarage, Kindergarten, Kita und Tourismusbüro schnell ins Dorfzentrum.

Kann man einen Stellplatz der neuen Tiefgarage erwerben?

Im Gemeindeausschuss prüfen wir derzeit, das Parksystem so zu regeln, dass Parkplätze langfristig angemietet werden können. Dadurch hätten alle die Möglichkeit, ihr Auto

gegen eine Mietzahlung abzustellen. Es wird keine festen Stellplätze geben, sondern die Interessierten erhalten eine Monatskarte und können ihr Fahrzeug jeweils an einem freien Stellplatz parken.

Was sind die nächsten Schritte für den Bau des Kindergartens?

Architekt Harald Pichler hat vor drei Jahren eine sehr gut durchdachte Machbarkeitsstudie erstellt. Das Erstellen des Ausführungsprojektes erforderte nun eine europäische Ausschreibung, die das Bozner Architekturbüro Roland Baldi gewonnen hat. Derzeit erstellt Architekt Baldi ein Vorprojekt für den Gemeinderat.

Die Lage des neuen Kindergartens mit drei Sektionen und der Kita mit 20 Plätzen ist meiner Meinung nach ideal: Das neue Mobilitätszentrum gewährt beste Erreichbarkeit. Die Aufenthaltsflächen im Freien und die Spielplätze sind auf dem Dach mit sehr schöner Aussicht vorgesehen. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird der Kindergarten komplett in Holzbauweise gebaut. Das ist der Statik wegen mit dem Projektanten der Tiefgarage, Ing. Oswald Holzner, vereinbart.

Was kostet dieses Vorhaben und wie wird es finanziert?

Bis zur Fertigstellung aller Bauvorhaben am Ackerweg brauchen wir in etwa sieben Millionen Euro. Mit einer umsichtigen Planung beim Gemeindehaushalt und verschiedenen zweckbestimmten Landesbeiträgen wollen wir die neuen Infrastrukturen am Ackerweg in den nächsten Jahren schrittweise vollenden. Die Bürgerinnen und Bürger, vor allem unsere Familien, erwarten sich ein entsprechendes Dienstleistungsangebot von ihrer Gemeindeverwaltung und dafür arbeiten wir. ■

Südtirols Bürgermeisterinnen zu Besuch

Einen gemeinsamen Ausflug unternahmen die Südtiroler Bürgermeisterinnen Ende Oktober nach Barbian. Am frühen Nachmittag gab es bei einem Kaffee im Saubacher Hof ein Wiedersehen mit Sabina Kasslatter Mur, die sie über die neue Hängebrücke nach Dreikirchen begleitete. Lukas Gaffriller, der junge Mesnerwirt und Obmann der Tourismusgenossenschaft, führte in die Geschichte des Ortes ein. Am Abend tauschten sich die Besucherinnen bei einem Törggelen beim Reathhof in Kollmann mit Bürgermeister Erich Mur aus. Neben dem geselligen Aspekt gab es viel Gelegenheit, abseits von Sitzungen politische Vorhaben zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Das Bild zeigt von links bis rechts amtierende und ehemalige Bürgermeisterinnen aus ganz Südtirol: Verena Überegger aus Freienfeld, Monika Delvai Huber aus Montan, Carmen Plaseller aus Lüssen, Lisi Laimer aus Tirol, Angelika Wiedmer aus Mölten, Barbians Bürgermeister Erich Mur,



Foto: Gemeinde Barbian

Roselinde Gunsch Koch aus Taufers im Münstertal, Anneliese Pichler aus Schenna, Karin Jost aus Neumarkt, Rosmarie Pamer aus St. Martin in Passeier, Beatrix Mayrhofer aus Ulten, Gabriela Kofler aus U.I.Frau im

Walde/St.Felix und Sonja Plank aus Hafling. Astrid Kofler aus Tschermms hatte die Kolleginnen auch begleitet, musste am Abend aber früher weg.

Erich Mur

info



Foto: Gemeinde Barbian

Im Rahmen der Informationskampagne „HINSEHEN, HINHÖREN, HANDELN“ ist Ende November eine Vertreterin des Frauenhauses Brixen nach Barbian gekommen, um auf das Thema der häuslichen Gewalt aufmerksam zu machen. Dazu wurden Schaufensterpuppen vor der Handlung Rabanser aufgestellt. Im Bild von links: Referentin Tanja Moser, die Vertreterin des Frauenhauses und Referentin Zita Gantioler

Wir gratulieren ...

Zum 80. Geburtstag:

Marta Gantioler, Barbian
Ottilia Rabensteiner, Barbian
Frieda Schrott, Barbian
Claudio Zanella, Kollmann

Zum 85. Geburtstag:

Marta Brunner, Kollmann

Zum 90. Geburtstag:

Anna Rabensteiner, Barbian

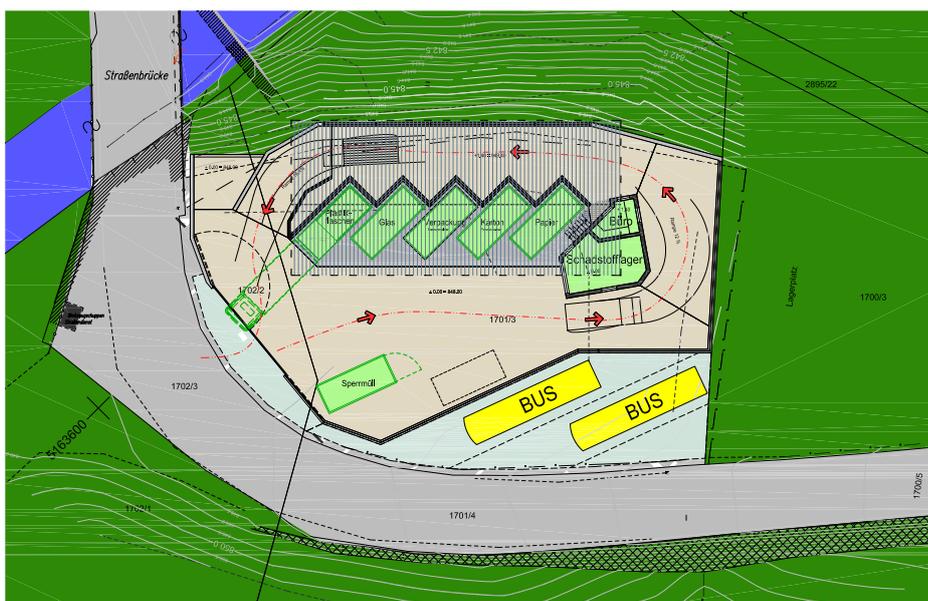


„Neuer Recyclinghof für die Gemeinde Barbian“



Foto: Alex Filz

Josef Gafriller,
Vizebürgermeister



Ein Grundriss des neuen Recyclinghofs; am Standort sind zudem zwei Busparkplätze vorgesehen

Herr Gafriller, was ist in Bezug auf den Recyclinghof der Gemeinde Barbian geplant?

Josef Gafriller: Derzeit gibt es in der Gemeinde zwei Minirecyclinghöfe: einen in Kollmann und einen in Barbian. Da am Standort des derzeitigen Minirecyclinghofes in Barbian eine Tiefgarage entsteht, musste ein neuer Standort für diesen gefunden werden. In Zukunft sollen die zwei Minirecyclinghöfe durch einen neuen, größeren Recyclinghof ersetzt werden.

Wo befindet sich der neue Standort des Recyclinghofes?

Der neue Recyclinghof wird an der „Ganderbachkurve“ zwischen Barbian und Saubach entstehen. Die Gemeinde hat das entsprechende Grundstück bereits vor einigen Jahren angekauft. Neben dem Recyclinghof sind dort außerdem zwei Busparkplätze vorgesehen.



Die bestehenden Minirecyclinghöfe sollen durch eine neue größere Struktur ersetzt werden

In welcher Phase befindet sich das Projekt?

Das Vorprojekt wurde bereits von Architekt Thomas Psailer erstellt und vom Gemeinderat bei der letzten Sitzung im Jahr 2021 einstimmig genehmigt. In Kürze wird das Projekt der Baukommission zur Genehmigung vorgelegt, um mit den Ausschreibungen starten zu können. Mit dem Bau wird

voraussichtlich Mitte des Jahres begonnen und Ende 2022 sollte das Projekt abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf etwa 480.000 Euro, die zu 40 Prozent durch einen Landesbeitrag finanziert werden. Der Restbetrag ist im Haushalt der Gemeinde von 2022 bereits vorgesehen. ■

Barbianer Haushalt 2022 unter Dach und Fach

Der Haushaltsvoranschlag 2022

EINNAHMEN		€ 8.821.215,38	AUSGABEN		€ 8.821.215,38
Gebundener Mehrjahresfond:		€ 1.123.583,66	laufende Ausgaben		€ 2.585.149,39
		12,74%	Investitionsausgaben		€ 4.750.575,54
1	laufende Einnahmen aus Steuern und Beiträgen	€ 956.161,06	29,31%		
		10,84%	Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen		€ 38.387,80
2	laufende Zuweisungen von Staat und Land	€ 907.280,48	53,85%	Rückzahlung von Darlehen	
		10,29%	€ 68.602,65		4
3	außersteuerliche Einnahmen	€ 745.582,86	0,44%	Abschluss Schatzmeistervorschüsse	
		8,45%	€ 490.000,00		5
4	Einnahmen auf Kapitalkonto	€ 3.710.107,32	0,78%	Durchgangsposten	
		42,06%	€ 888.500,00		7
7	Vorschüsse vom Schatzmeister	€ 490.000,00	5,55%		
		5,55%			
9	Einnahmen für Durchgangsposten	€ 888.500,00	10,07%		
		10,07%			

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner jüngsten Sitzung am 21. Dezember 2021 mit 13 Ja-Stimmen bei 13 anwesenden Gemeinderäten den Haushaltsvoranschlag für 2022 genehmigt. Insgesamt sind voraussichtliche Einnahmen und Ausgaben von 8.821.215,38 Euro vorgesehen. Auf dieser Grundlage können Rat und Ausschuss ab 2022 weiterarbeiten. Im Frühjahr wird die Abschlussrechnung von 2021 vorliegen, der Haushalt wird dann mit den fixen Zahlen

wieder angepasst. Die Investitionsausgaben von rund fünf Millionen beziehen sich zum Großteil auf die Baumeisterarbeiten zur Errichtung der zweistöckigen Tiefgarage, den Neubau des Kindergartens samt Kindertagesstätte, die Verlegung der Schmutzwasserleitung, die Durchführung von Zivilschutzmaßnahmen in Kollmann und Saubach und die Realisierung des neuen Recyclinghofes.

Edith Schaller-Moser

Geburten



Alina Gantioler, 04.10.2021, Barbian
Lea Aichner, 16.10.2021, Barbian
Alma Mittermair, 20.10.2021, Barbian

Todesfälle



Albert Mock (*1941), 03.10.2021, Barbian
Maximilian Renzler (*1932), 25.11.2021, Kollmann
Irma Fritz (*1932), 16.12.2021, Barbian
Stefan Zelger (*1990), 21.12.2021, Kollmann
Engelbert Rabanser (*1941), 27.12.2021, Barbian

Trauungen



Sonja Gafriller und Felix Pardeller, 02.10.2021
Marlene Torggler und Josef Aichner, 30.11.2021



Wandertipp

Winterwanderung auf der Lüsner/Rodenecker Alm

Wohl jede und jeder kennt die Lüsner und Rodenecker Almen, die sommers wie winters vielfältige Möglichkeiten bieten, sich sportlich zu betätigen. Zudem können wir noch tolle Landschaftsbilder sowie weitreichende Ausblicke genießen und genussvoll Einkehr halten. Wir kommen auch an der kleinen Kapelle zur Hl. Klara und zum Hl. Bartholomäus vorbei. Der Grundstein wurde von Kardinal Joseph Ratzinger geweiht, die Segnung der fertiggestellten Kapelle erfolgte 2002 durch Bischof Wilhelm Egger.

Der klassische und bekannte Ausgangspunkt ist der Parkplatz Zumis ober Rodeneck. Diese Winterwanderung aber soll von der Lüsner Seite aus starten. Schließlich gehört ein großer Teil dieses Almgebietes zur Gemeinde Lüsen.

Von der Ausrüstung her muss gesagt werden, dass Ende Dezember die gesamte Runde mit Grödeln (leichte Steigeisen) machbar war. Sollte es aber bis zum Erscheinen des „Jakinger“ größere Neuschneemengen geben, dann sind Schneeschuhe angeraten.

Der Wegverlauf:

Mit dem Auto von Lüsen über die Berger Straße Richtung Herol und Gasthof Tulper fahren, bis zum Parkplatz beim Gasthof Tulper (1.625 m). Von dort Weg 14 Richtung Nordwesten (also vom Parkplatz aus nach links) folgen. Zuerst verläuft der Weg kurz auf der Straße und dann geht er rechts ab in den Wald, Richtung Oberhauser Alm. Es geht teilweise abwärts, also nicht an der Richtigkeit zweifeln. Erreicht man abermals die Straße und gelangt auf dieser zum Wieserhof (1.611 m). Zwischen den Häusern durchgehen und dann nach rechts über die Wiese hinauf. Am Waldrand entlang, in angenehmem flachem Wegverlauf, gelangt



Der Grundstein der heutigen Almkapelle am Pianer Kreuz wurde von Kardinal Ratzinger geweiht. Die Segnung der Kapelle erfolgte dann 2002 durch Bischof Egger.



Die Rodenecker/Lüsner Alm begeistert durch ihre Weite, vielfältige Wandermöglichkeiten und die Aussicht.

info

Start und Zielort:

Gasthof Tulper, Lüsen (1.625 m)

Höhenunterschied:

knapp 300 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeit:

Roner Alm, Rastner Alm (in der Nähe der Abzweigung von Weg 3)

Gehzeit:

rund 3 Std.

Schwierigkeitsgrad:

mittelschwere Winterwanderung bzw. bei Neuschnee Schneeschuhwanderung

man zum nächsten Hof. Dort wieder nach rechts hinauf, auf Weg 14 in den Wald hinein. Bei der Rechtskurve nach rechts halten und man erreicht bald freie Almflächen, mit einer ersten Almhütte. Rechts an dieser vorbei aufwärtswandern. Auf dem sogenannten Hochmoorweg erreicht man mit herrlichem Ausblick den breiten Hauptweg, der über die Lüsner/Rodenecker Almen führt.

Ganz in der Nähe befindet sich hier eine Einkehrmöglichkeit, die Roner Alm. Ansonsten auf dem genannten breiten Almenweg zum Pianer Kreuz mit seiner Kapelle weiterspazieren (1.901 m, rund 1,5 Stunden). In ebener Wanderung über die weiten, aussichtsreichen Almflächen weitermarschieren. Schließlich erreicht man Weg 3 (Markierung nicht leicht sichtbar, auf einem Zaunpfosten, gegenüberliegend zwei Almhütten), diesem nach rechts hinab folgen, immer auf Weg 3 bleibend, Richtung Parkplatz Heroler. Bei Tulper-Gampis (Schilderbaum, eine knappe Stunde. ab Kapelle) vom breiten Weg nach links abzweigen, immer noch auf Weg 3. Über Abkürzungen, die die Straße immer wieder queren, erreicht man nach einer Viertelstunde einen weiteren Schilderbaum. Hier Weg 3A einschlagen, Richtung Gasthof Tulper. Man steht schließlich vor einem Zaun, der den Weg versperrt. Die schnellste Möglichkeit, das Ziel zu erreichen, ist am Zaun vorbei in die gleiche Richtung weiterzugehen (rund eine Viertelstunde bis zum Ziel). Wenn man nach links hinabgeht, erreicht man neuerdings die Straße, auf dieser den Parkplatz Heroler und weiter unten dann die Zufahrtsstraße zum GH Tulper, diese Variante ist rund zehn Minuten länger.

Rosmarie Gafriller

Sportliches Jahr geht zu Ende

Aufgrund der Corona-Pandemie war auch für den ASC Barbian Raiffeisen das letzte Tätigkeitsjahr nicht einfach. Nicht alles, was geplant war, konnte organisiert und umgesetzt werden. Die Aktivitäten im Winter mussten allesamt abgesagt werden, erst im Frühjahr und im Sommer konnten wieder Kurse, Trainingseinheiten und verschiedene Tätigkeiten angeboten werden.

Sektion Ski

Die Sektion Ski ist von der Pandemie am härtesten getroffen worden. Skikurse für die Kinder mussten vollständig abgesagt werden. Auch der „Hornschuss“ konnte nicht durchgeführt werden; einzig die Master-Rennserie konnte unter Auflagen organisiert werden. Dabei erzielten einige Fahrer beachtliche Leistungen.

Sektion Fußball

Der Bereich der Haupttätigkeit Fußball war im Frühjahr auf Trainingseinheiten unter Einhaltung strenger Sicherheitsmaßnahmen begrenzt und die Anzahl der Einheiten stark reduziert. Den Kindern konnte im Sommer eine Trainingsmöglichkeit geboten werden: Mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung und weiterer Sponsoren wurde ein Fußballcamp organisiert. Knapp 50 Kinder haben daran teilgenommen und konnten unter der Leitung von Matthias Regele, Sportlehrer und Ex-Oberligaspieler/-trainer, eine interessante und überaus lehrreiche Woche miterleben.

Die Hinrunde der Saison 2021/22 konnte den Umständen entsprechend normal begonnen und zum Glück auch zu Ende gespielt werden. Knapp 120 aktive Spieler haben in den acht Mannschaften mitgewirkt und konnten überaus bedeutende Erfolge



Der Beachvolleyballplatz wurde im vergangenen Sommer viel genutzt

feiern. Ein großes Lob gilt den Spielern und Trainern.

Die Abschlusstabellen der Hinrunde: U8 (Trainer Florian Gruber, keine Tabelle), U9 (Trainer Ivan Bellocchio, 1. Rang), U10 (Trainerin Katja Puntajer, 4. Rang), U11 (Trainer Christian Mutschlechner, 1. Rang), U12 (Trainer Christian Mutschlechner, 1. Rang), B-Jugend (Trainer Lukas Moser und Stefan Rabanser, 5. Rang), Freizeit (7. Rang). Das Aushängeschild der SG Barbian Villanders, die Amateurliga mit den Trainern Hannes

Klammer, Thomas Gostner und Markus Gantioler, konnte die Hinrunde auf dem 3. Tabellenplatz beenden und ließ dabei einige Traditionsvereine wie Taufers, Plose und Vahrn hinter sich.

Die Vorbereitungen und Planungen für das neue Jahr haben bereits begonnen, mit der Hoffnung, dass alle aktuellen Meisterschaften planmäßig in die Rückrunde starten können. Auch das Fußballcamp in der ersten Augustwoche soll wieder Bestandteil des Sommerprogramms werden.



Die Tenniskurse waren bei den Kindern sehr beliebt; auch dieses Jahr werden Tenniskurse und ein Tenniscamp angeboten



Viel Spaß hatten die Kinder beim Fahrrad-Technikkurs

Sektion Ve.Sp.A

Die neue Sektion Ve.Sp.A. hat im letzten Jahr eine beachtliche Auswahl an Tätigkeiten für Jung und Alt organisiert und durchgeführt, die von mehr als 100 Sportlern und Sportlerinnen genutzt wurden. Angefangen mit mehreren Tenniskursen im Sommer und Herbst unter der Leitung von Alex Daccordo (Dolomiten Academy) oder einem Fahrrad-Technik-Kurs (MTB-Trainer Manuel Klemera), bei welchem die Kinder und Jugendlichen Gleichgewicht und Fahrsicherheit erlernen konnten. Dies war bereits im Sommer bei der Fahrradwoche sehr hilfreich, als es für die teilnehmenden Kinder mit Ex-Profimountainbikerin Lisa Rabensteiner quer durch Barbian und Umgebung ging und die Latschenbrennerei, das

Bergwerk Villanders, Dreikirchen und der Messnerhof in Saubach besucht wurden. Im November wurde ein Hula-Hoop-Kurs unter der Leitung von Evelyn Fink organisiert. Dabei wurden eigene Reifen gebastelt und spielerisch einfache Tricks erlernt und ausgetestet. Seit langer Zeit besteht in Barbian auch wieder die Möglichkeit des Eislaufens. Adam Kuppelwieser hat in der Sportzone Barbian einen Eislaufplatz realisiert. Seit letzten Dezember ist dieser bei entsprechenden Temperaturen geöffnet.

Auch der Beachvolleyballplatz wurde im letzten Sommer wieder stark besucht. Es wurden Sand eingebracht, neue Sitzgelegenheiten gebaut und die Lampen erneuert.

Vielfältiges Angebot

Der neu gewählte Ausschuss hofft, heuer wieder mehr am Vereinsleben teilnehmen zu können. Dazu ist ein buntes Programm geplant: so werden die Tenniskurse weitergeführt und um ein Tenniscamp erweitert. Kurse fürs Radfahren, Eislaufen, Ski und einiges mehr werden angeboten.

Der ASC Barbian Raiffeisen bedankt sich bei allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern, Eltern, Trainern, Sponsoren, der Gemeindeverwaltung, sowie allen, die sich aktiv am Sportverein beteiligt haben. ■

Thomas Gostner

Langjährige KVW-Mitglieder geehrt

Aufgrund der derzeitigen Bestimmungen war es nicht möglich, die Jahresvollversammlung der KVW- Ortsgruppe Barbian durchzuführen. Viele der Tätigkeiten im Laufe des Jahres mussten verschoben oder abgesagt werden. Einer der Höhepunkte jeder Versammlung waren immer die Ehrungen der langjährigen Mitglieder. Gerade deshalb wollte der KVW auch im Jahre 2021



Anna Elzenbaumer Gasser wurde für die sechzigjährige, Alois Gafriller für die fünfzigjährige Mitgliedschaft geehrt



nicht darauf verzichten und im Ausschuss wurde beschlossen, die Geehrten zuhause zu überraschen. Anna Elzenbaumer Gasser (im Bild oben) ist für 60 Jahre Mitgliedschaft und Alois Gafriller (im Bild unten) für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt worden. Beide haben sich über den Besuch und die Überraschung gefreut. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Elisabeth Hofer, Ida Prader, Margareth Rabanser und Hildegard Schweigkofler geehrt. Auch sie wurden mit einem Blumengruß überrascht. Der KVW gratuliert sehr herzlich und bedankt sich für die langjährige Treue zum KVW. ■

Daniela Tschimben

Fotos: Daniela Tschimben

info

Einzahlung Mitgliedsbeitrag

Um steuerrechtlich in Ordnung zu sein, muss der Mitgliedsbeitrag unabhängig zu Kursbeiträgen eingezahlt werden.

Die Mitglieder sind gebeten, die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages (10 Euro) mittels Überweisung auf das Konto des Amateursportclub Barbian, IBAN IT 36H 08113 58190 0003012 00305, Betreff „Mitgliedsbeitrag 2022, Mitgliedsname“ innerhalb 01.02.2022 vorzunehmen.

Seniorengruppe von Barbian unterwegs

Foto: Marianna Gasser



Die Seniorengruppe mit Klaus Puntaier vor der alten Venezianischen Säge im Tschamintal

Im Sommer war es endlich wieder soweit und die KVW-Seniorengruppe Barbian konnte wieder Ausflüge unternehmen. Der

erste Ausflug war auf das Rittner Horn geplant – weil aber ringsum Muren die Straße verlegt hatten, wurde das Programm

kurzerhand umgestellt und ins Villnösstal gefahren. Die Wanderung auf dem Naturerlebnisweg und die anschließende Besichtigung der Naturparkhäuser in Zans und in St. Magdalena begeisterten alle. Ende August ging es nach Tiers, wo zuerst eine Wanderung zum Gasthof Schönblick auf dem Programm stand und dann die Stegersäge im Tschamintal besichtigt wurde. Klaus Puntaier machte eine Vorführung der seltenen und komplett aus Holz gebauten wasserbetriebenen Venezianersäge. Im September wurde eine Fahrt ins Sarntal zum Durnholzer See unternommen. Dort wurde der Friedhof und die mit schönen Fresken ausgestattete Kirche in Durnholz, die dem Hl. Nikolaus geweiht ist, besichtigt. ■

Marianna Gasser

info

Auszeichnung für Bad Dreikirchen

Im Rahmen des Wettbewerbs „Der historische Gastbetrieb des Jahres in Südtirol 2022“ erhielten Annette und Matthias Wodenegg vom Gasthof Bad Dreikirchen die „Besondere Auszeichnung 2022“

Foto: Matthias Wodenegg



info



Foto: Gemeinde Barbian

40 Jahre Urlaubstreue und Freundschaft

Beim Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr dankte Bürgermeister Erich Mur der Familie Barbian aus Wadern im Saarland (D) für 40 Jahre Urlaubstreue und Freundschaft. Im Bild von links nach rechts: Alexander Gantioler, Referent Josef Gafriller, Bürgermeister Erich Mur, Gerdi und Ernst Barbian.

Kräutertipps

Winter – herunterfahren, stärken, entsäuern



Gewürz des Winters: Fenchelsamen, Fenchelkraut des Gewürzfenchels

Foeniculum vulgare, Doldenblütler, Barbianer Anis, Früchte, Kraut, wärmender Tee, Brot- und Küchengewürz, essbare Blüte.

Verwendet werden können die feinen Blätter, Blüten und Früchte. Die Blätter passen gut zu Dip-Saucen, Salaten, Fisch und Käse. Die Fenchelfrüchte sollten vor dem Verzehr angedrückt werden, damit man leichter zu den guten Inhaltsstoffen kommt (ätherische Öle). Man verwendet den Fenchel immer noch bei Verdauungsbeschwerden, Blähungen, Krämpfen, Koliken. Es wird ihm eine blutdrucksenkende, antibakterielle, krampflösende, auswurfördernde, schleimlösende, milchbildende, entsäuernde und beruhigende Wirkung zugeschrieben. Er wird auch Erkältungs- und Hustentees beigemischt. Am besten schmecken die süßen Früchte; wenn man ein bis zwei Früchte kaut, entwickelt sich sein voller Geschmack.



Blüte des Winters: Schafgarbe

Achillea officinalis, Familie der Korbblütler, Liebespflanze, Kraut der Venus, Augenbraue. Sie enthält ätherische Öle, Gerb- und Bitterstoffe, Flavonoide, Schleimstoffe, Vitamine, Mineralsalze (Kupfer, Kalium).

Die aromatisch-duftende Schafgarbe schmeckt salzig, herb, scharflich bis muskatartig. Man spricht der Schafgarbe eine entzündungshemmende, blutreinigende, beruhigende und kräftigende Wirkung zu. Des Weiteren kann sie bei Magen- und Darmproblemen, Nierenerkrankungen, Durchblutungsstörungen und Krämpfen eingesetzt werden. Die enthaltenen Bitterstoffe fördern die Gallensekretion und lindern chronische Lebererkrankungen. Äußerlich kann sie auch bei Gelenkentzündungen und unreiner Haut eingesetzt werden. Die feinen Schafgarbenblätter kann man sehr gut in eine Kräuterbutter mischen. Die getrockneten Blätter und Blüten werden auch gerne pulverisiert, dieses Pulver kann man übers Joghurt streuen oder in den Brotteig mischen.



Tee des Winters: Grünhafer

Avena sativa, Familie der Süßgräser, Nahrungsmittel (Tee), zum Baden.

Der Grünhafer enthält Flavonoide, Saponine, Vitamin B, Mineralstoffe (Zink, Eisen, Mangan), Kieselsäure. Unter Grünhafer versteht man die kurz vor der Blüte geernteten, oberirdischen Teile der Haferpflanze. Dem Grünhafer spricht man verdauungsfördernde, harntreibende, schleimlösende, entschlackende, entzündungshemmende und cholesterinsenkende Eigenschaften zu. Viele verwenden ihn bei Erschöpfung Stress, Angst, Anspannung, Schlaflosigkeit, aber auch bei Rheuma und Gicht. Der Grünhafer wird klein geschnitten und in Alkohol angesetzt (40 %) und als Tinktur verwendet oder er wird klein aufgeschnitten und getrocknet und als Kräuteraufguss getrunken. ■

Christine Lageder - Kräuterbäuerin

Aufnahme und Verabschiedung der Barbianer Ministranten

Am Sonntag, 5. Dezember 2021, wurde das Fest zur Aufnahme von zehn neuen und der Verabschiedung von vier ehemaligen Ministranten und Ministrantinnen gefeiert. Im vergangenen Jahr haben sich durch die Begeisterung von anderen Kindern, mit der Unterstützung und Motivation der Familie und der guten Begleitung mit Schnupper-Probe von Herrn Pfarrer Konrad Morandell, zehn Kinder zum Ministrantendienst gemeldet. Bei der feierlichen Aufnahme sind Marie Bauer, Daniel Bellocchio, Manuel Egger, Hannes Erlacher, Damian Gafriller, Julian Gafriller, Alex Hofer, Mara Innerhofer, Sara Lageder und Nadja Rabanser der Ministrantengruppe Barbian. Bei der Messe haben alle mitgemacht, und die Feier für unsere Glaubensgemeinschaft sehr schön gestaltet. Sie durften auch bereits in der Adventszeit und zu Weihnachten zeigen, was ihnen von Herrn Pfarrer Konrad Morandell beigebracht worden ist. Auf dass ihnen Gott dienen, unserer Pfarrgemeinde die Messen zu verschönern und lebendiger zu machen, noch lange Freude macht. Bei der Feier wurde auch den vier Ministranten und Ministrantinnen gedankt, die ab 2022 nicht mehr ministrieren: Fabian Prandstätter (sechs Jahre Dienst), Julian Gruber (fünf Jahre Dienst), Noah Gasser (fünf Jahre Dienst) und Julia Rabensteiner (drei Jahre Dienst). Ihnen nochmal ein großes Vergelt's Gott! Sie



Foto: Kurt Prader

Von links nach rechts: Damian Gafriller, Alex Hofer, Hannes Erlacher, Julian Gafriller, Manuel Egger, Daniel Bellocchio, Nadja Rabanser, Sara Lageder, Mara Innerhofer, Julia Rabensteiner, Fabian Prandstätter, Noah Gasser, Julian Gruber. Es fehlt Marie Bauer.

erhielten neben der Urkunde auch ein schönes Kreuzzeichen als Andenken. Mögen sie durch die Erfahrung auch weiterhin den christlichen Glauben bewahren.

Kurt Prader



Raiffeisen informiert

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen Ihnen ein gutes Neues Jahr 2022!



Nikolaus Kerschbaumer

Obmann der Raiffeisenkasse Untereisacktal

Ein Jahr ist wieder zu Ende. Im Rückblick war es wiederum sehr anspruchsvoll. Corona bestimmt immer noch unser Leben. In unserer Arbeitswelt waren wir bestrebt für Sie da zu sein, auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche einzugehen und gemeinsam schwierige Situationen durchzustehen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, Ihnen auf diesem Wege im Namen des gesamten Raiffeisen-Teams von Barbian unseren Dank und unsere Wertschätzung für die angenehme Zusammenarbeit zum Ausdruck zu bringen.

Wir stellen uns auch im nächsten Jahr den Herausforderungen, um unseren Mitgliedern und Kunden einen Mehrwert zu bieten. Sehr am Herzen liegt uns die Förderung der Vereine und des Dorflebens in Barbian.

Für das Jahr 2022 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Glück und viel Erfolg.



Jugendraum Barbian

Am 21. Januar kommt Christa zu euch nach Barbian mit der Special-Öffnungszeit: einer Spiele-Olympiade, bei der es auch etwas zu gewinnen gibt. Sonst ist Marion immer freitags zwischen 15.00 und 16.30 Uhr im Jugendraum. Für einen Ratscher, Fragen oder Infos ist sie auch während der Gemeindezeit zwischen 14.30 und 18.00 Uhr vor Ort.



Wenn du immer aktuell bleiben willst, melde dich bei der Whatsapp-Gruppe an: **Marion 339 2027234.**

Umgang mit Geld

Hast du dir eigentlich schon mal Gedanken gemacht, was das Leben so kostet? Alles hat seinen Preis: Wohnen, Mobilität, Versicherungen und Lebensmittel. Und dafür geht schon viel weg, da bleibt nicht mehr viel übrig für Freizeit und Hobbies. Umso wichtiger ist es, dass du dir so früh wie möglich schon einen Überblick über deine Finanzen machst, vielleicht mit einer Kostenaufstellung. Schau dir darum mal einen Monat an, wofür du dein Geld ausgibst. Dann siehst du, wo du vielleicht noch etwas sparen kannst. Überlege dir genau, ob du den Artikel wirklich sofort brauchst, vergleiche die Preise und schlaf besser noch eine Nacht darüber. Selbstverständlich steht dir dein Bankberater auch zur Seite.

Einen interessanten Artikel zum Thema Bitcoins und anderen Investments, findest du auf unserer Homepage www.jdue.org/blog

Säben erleben – SundaySessions

Seit August 2021 gibt es auf Kloster Säben immer am letzten Sonntag im Monat etwas Besonderes: Die Heiligkreuzkirche wird zur Jugendkirche. Gemeinsam mit Jugendlichen schaffen wir jugendrelevante und jugend-gerechte spirituelle Angebote. Du warst noch nicht dabei? Dann markier dir den letzten Sonntag im Monat im Kalender und starte los!

Im Januar wird es nachmittags eine Rätselwanderung geben, bei der alle jungen Menschen Rätsel lösen oder Schätze suchen können rund um den Klosterhügel und bis Säben rauf.



70-Jährige feiern gemeinsam

Foto: Josef Aichner



Von links: Barbara Gasser, Edeltraud Rabanser, Peter Hofer, Karoline Thaler, Karl Hofer, Maria Rabensteiner, Max Hofer, Irmgard Rabanser, Franz Baur, Margherita Moser und Josef Aichner

Ende September traf sich an einem wunderschönen Tag im wahrhaft goldenen Herbst eine schöne Schar des Jahrgangs 1951 zur gemeinsamen Geburtstagsfeier. In der Ein-

ladung hieß es: „Trotz Corona wollen wir ein bisschen feiern, egal wie wir es wenden, die 70 bleibt und spricht Bände, Bände von Trauer und Freude; es ist viel geschehen

in dieser Zeit.“ Am Vormittag trafen sich die Jahrgangskolleginnen und -kollegen in der idyllisch gelegenen Kirche in Saubach zu einer stillen Besinnung. Dabei wurde für die vielen Lebensjahre gedankt und den Herrgott weiterhin um Schutz und Begleitung gebeten. Man gedachte auch der drei verstorbenen Jahrgangskollegen Burgl, Paul und Norbert und schloss alle ins Gebet ein, die bei der Feier nicht anwesend sein konnten. Nach einer Stärkung, zubereitet von Oskar, fuhr die fröhliche Schar mit dem Taxi zum Wassererhof in Völserried, wo vorzüglich zu Mittag gegessen wurde. Mit dem Untergang der Herbstsonne ging der wunderschöne Tag zu Ende, an dem alle viel Freude erleben konnten. Mit einem kräftigen Händedruck verabschiedeten sich alle und ging auseinander - in der Hoffnung, dass die kommenden Jahre gute für alle sein mögen.

Josef Aichner

info

Rosariwochenende 2021

Am 2. und 3. Oktober 2021 fand wieder das traditionelle Rosariwochenende statt. Am Samstag luden die Kollmannerinnen und Kollmänner zum Rosarimarkt und am Sonntag zur hl. Messe und anschließend zu Speis und Trank sowie musikalische Unterhaltung auf den Festplatz.



Foto: Zita Ganitoler

info



Foto: Monika Brunner

„Easy Jump“ in Neumarkt

Der alljährliche Ausflug führte die Ministrantengruppe Kollmann am 9. Oktober in die Trampolinhalle „Easy Jump“ nach Neumarkt. Es war ein Erlebnis der besonderen Art. Die riesige Halle war mit 30 verschiedenen Trampolinen ausgestattet, die Raum für verschiedenste Sprungerfahrungen bot. Die jungen Ministrantinnen und Ministranten versuchten sich in unterschiedlichen Tricks und Stunts. Nach zwei Stunden ausdauernden Springens kehrte die Gruppe wieder mit dem Zug nach Waidbruck zurück.

Barbian im Brückenfieber

Foto: Conny Moser



Maria, Lina und Johanna sind stolz auf ihr gelungenes Werk

Für den Graben, über den die Fußgängerbrücke verlaufen sollte, brauchte es zwei ordentliche Sandhügel. Knifflig wurde die Angelegenheit dann erst, wenn das Seil gespannt werden musste. Wo sollte es befestigt werden? Wie lang musste es sein, damit es von einem Hügel zum anderen reichte? Nach einigem Tüfteln war es dann soweit: zwei Schaufeln mit langem Stiel dienten als Stützen, an denen ein passendes Seil gespannt wurde. Nachdem die Stützen im Sand ordentlich verankert wurden und das Seil richtig verknotet war, wurde das Projekt stolz präsentiert. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und die jungen Ingenieurinnen und Statikerinnen haben eine Menge gelernt!

Conny Moser

Barbian hat seit einigen Monaten eine neue Sehenswürdigkeit: die Fußgängerbrücke mit ihrem beeindruckenden Tiefblick. Gar einige Besuchende haben ihre Statik bestaunt und

bewundert. Und die Kinder vom Kindergarten Barbian haben sich gedacht – was die Fachleute können, können wir auch! In der Sandkiste wurde gearbeitet und geschuftet.

Fotos: Gemeinde Barbian



Sternsinger unterwegs

Die Sternsinger und Sternsingerinnen sammelten heuer unter anderem für ein soziales Projekt in Rumänien. Bild links: Eine Gruppe von Kollmann, (v. l. n.r) Marie-Noelle Sellers, Greta Braun, Ann-Sophie Sellers, Moritz Braun; im Hintergrund Begleiter Peter Bauer. Bild rechts: eine Gruppe von Barbian (v.l.n.r.) Samuel Profanter, Paul Steiner, Jonas Erbacher, Christof Rabanser; im Hintergrund Begleiterin Monika Ramoser.





Jedes Leben ist individuell.
Genauso wie die
Genossenschaftliche Beratung,
dein Finanz-Wegweiser
fürs Leben.

Deine Wünsche, Ziele, Möglichkeiten, deine Absicherung,
deine Vorsorge. **Alles, was dich bewegt in einer individuellen
Beratung, die nur dich in den Mittelpunkt stellt.**
Ja, wir können das. Weil wir **Genossenschaftsbank** sind.
www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untereisacktal